



JAHRESBERICHT 2024

DEUTSCHER
FUNDRAISING
VERBAND

Wir stärken die Kultur des Gebens



Inhalt und Impressum

Teil A: Mission, Vision und Strategie des DFRV

Inhalt und Impressum	2
Editorial	3
Vision und Mission des DFRV	4
Strategische Prioritäten	5
Teil B: Angebot und Aktivitäten des DFRV	
Vorstandstätigkeit und Interessenvertretung	6
Berichte aus Beirat und Ausschüssen	8
Herausragende Aktivitäten und Entwicklungen	9
Bildungsangebote für Fundraiser*innen	10
Deutscher Spendenmonitor 2024 – Ein starkes Zeichen für Solidarität und Engagement	11
Die NextGen im Fokus	12
Leadership	13
Highlights aus der Öffentlichkeitsarbeit	14
Mitgliederentwicklung 2024	16
Leistungen in Zahlen 2024	17
Regionalgruppen, Fachgruppen sowie Arbeitskreise und ihre ausgewählten Aktivitäten 2024	18
Deutscher Fundraising Kongress 2024	20
Deutscher Fundraising Preis 2024	21

Teil C: Der DFRV als Organisation

Mitglieder des Vorstands und Geschäftsführung,	22
Mitglieder des Beirats	
Organigramm und Geschäftsstelle	24
Zur finanziellen Lage des Vereins	25
Gewinn- und Verlustrechnung	26
Bilanz	27
Netzwerke und Partnerschaften	28
Unsere Unterstützer und Sponsoren	30
Dank	32

Geltungsbereich: Deutscher Fundraising Verband e.V. (DFRV)
Berichtszeitraum und Berichtszzyklus: Jahresbericht | Jahr 2024
Ansprechpartnerin: Larissa Probst

Social Reporting Standard (SRS):

Teil A gibt einen Überblick über die Arbeit des Verbandes.

Teil B beschreibt Angebot und Aktivitäten des Verbandes sowie seine Wirkungen. Neben den bisherigen Aktivitäten werden auch Ziele formuliert.

Teil C umfasst ein ganzheitliches Profil der Organisation sowie die Organisationsstruktur und die handelnden Personen und gibt einen Überblick über die Vermögenssituation sowie Erträge und Aufwendungen.

IMPRESSUM

Herausgeber	Deutscher Fundraising Verband e.V. Brüderstraße 13 10178 Berlin
Telefon	030 30 88 3180 - 0
E-Mail	info@dfrv.de

Gestaltung Andrea Draeger, monkimia.de

Druck WIRmachenDRUCK GmbH

Bilder Sofern nicht anders angegeben, liegen die Rechte aller Fotos beim DFRV.

Redaktion und Lektorat Johanna Saint-Paul, Elisa Spreiter

Bankverbindung NEU

Bank für Sozialwirtschaft | IBAN DE87 3702 0500 0008 3330 00 | BIC BFSWDE33XXX

Editorial

Liebe Leser*in,

nach unserem Jubiläumsjahr 2023 sind wir mit viel Schwung ins neue Jahr gestartet – wohl wissend, dass 2024 auch ein Jahr der Konsolidierung werden würde. Doch anstatt eines Rückgangs durften wir erleben, wie unser Verband in vielen Bereichen weiter gewachsen ist, sich weiter entwickelt hat und vorangekommen ist.

Dieser Jahresbericht zeigt unser vielfältiges Engagement: mit dem Deutschen Fundraising Kongress inklusive der Preisverleihungen für den Deutschen Fundraising Preis, unseren Fachtagen und den zahlreichen Veranstaltungen unserer Fach- und Regionalgruppen haben wir wieder starke Plattformen für Austausch, Lernen und Vernetzung geschaffen. Unsere Geschäftsstelle und viele engagierte Partner*innen haben dazu beigetragen, dass wir ein lebendiges, sichtbares Netzwerk bleiben – getragen von den Menschen, die sich für das Geben und für die gemeinnützige Arbeit in Deutschland einsetzen.

Auch politisch war 2024 ein aktives Jahr. Wir haben uns für bessere Rahmenbedingungen im gemeinnützigen Sektor stark gemacht – in Arbeitskreisen, Bündnissen und im direkten Austausch mit Politik und Verwaltung. Gleichzeitig haben wir strategische Schwerpunkte weiterentwickelt: Ob durch neue Impulse im Bereich Bildung, die Umsetzung des Next-Gen Fundraising Summits oder durch den internationalen Dialog – unsere inhaltliche Arbeit bleibt breit und zukunftsgerichtet. Erfreulich war die Stabilisierung unserer finanziellen Lage nach dem intensiven Jubiläumsjahr – ein positiver Jahresabschluss gibt uns Sicherheit für die kommenden Aufgaben.

All das wäre ohne das große Engagement der vielen Ehrenamtlichen in Vorstand, Beirat, Fach- und Regionalgruppen nicht denkbar. Ebenso wenig ohne unsere engagierte Geschäftsstelle mit ihren Mitarbeitenden, die täglich mit Kompetenz und Herz den Verband mitgestalten. Und nicht zuletzt verdanken wir sehr viel unseren Mitgliedern und ihren Ideen, ihren Spenden, und ihrer aktiven Beteiligung an Veranstaltungen – die Mitgliedschaft bildet die stabile Basis unserer Arbeit. Unser herzlicher Dank gilt auch unseren Premiumpartnern, die uns sowohl finanziell als auch mit inhaltlicher Expertise zur Seite stehen.

Wir alle spüren, dass die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Herausforderungen weiter zunehmen. Die Polarisierung in der politischen Debatte, das Erstarken antidemokratischer Kräfte und die finanzielle Unsicherheit in vielen Organisationen haben sich 2024 verschärft. Gerade deshalb braucht es eine starke Interessenvertretung für eine Kultur des Gebens, die für Zusammenhalt, Teilhabe und Offenheit in der Gesellschaft steht.

Wir sind bereit, auch 2025 Verantwortung zu übernehmen, Position zu beziehen und unsere gemeinsame Vision weiterzutragen.

Bleiben Sie uns gewogen – und lassen Sie uns diesen Weg weiterhin gemeinsam gehen.

Herzlich, Ihr



Martin Georgi
Vorsitzender



Unsere Vision

Unsere gesellschaftliche Vision ist eine Gemeinschaft, in der alle Menschen gemäß ihren Interessen, Möglichkeiten und Fähigkeiten in Würde, sicher und auskömmlich leben können, geprägt durch solidarisches Engagement und eine breite gesellschaftliche Verankerung des Fundraisings.

Unsere Mission

Wir stärken die Kultur des Gebens, indem wir

- uns für bessere gesetzliche und gesellschaftliche Rahmenbedingungen sowie eine erweiterte Anerkennung des gemeinnützigen Sektors einsetzen
- ein besseres Verständnis und größere Anerkennung des gemeinwohlorientierten Handelns fördern
- die Wechselbeziehung von Fundraising mit Campaigning und Öffentlichkeitsarbeit hervorheben

Wir professionalisieren das Fundraising durch:

- Qualifizierungsangebote für unsere Mitglieder und darüber hinaus
- Förderung von Innovation und wissenschaftlicher Forschung
- Austausch und Vernetzung mit Partnern in Deutschland und international
- Weiterentwicklung und Verankerung von Transparenz und ethischen Standards
- Einsatz für eine angemessene Anerkennung und Positionierung des Fundraisings auf Management-Ebene



Strategische Prioritäten

Der Vorstand setzte 2023 innerhalb der Gesamtstrategie in enger Abstimmung mit der Geschäftsführung und dem Team der Geschäftsstelle thematische Schwerpunkte für die Arbeit des Verbands. 2024 arbeiteten wir an der Strategie weiter und widmeten uns in strategischen und operativen Arbeitsgruppen den folgenden inhaltlichen Schwerpunkten.

Die **Mitgliederzahlen** entwickelten sich weiter positiv. Durch unsere Gruppenaktivitäten sowie die Präsenz auf externen Veranstaltungen konnten viele Mitglieder gewonnen werden. Eine spezielle Ansprache der **nächsten Generation der Fundraiser*innen** erfolgte mit dem erstmalig durchgeführten **NextGen Fundraising Summit**. Dort konnten unter 36-jährige Fundraiser*innen sich austauschen und vernetzen und ihre Themen und Anliegen in den Verband tragen.

Als wichtiger Bestandteil der thematischen Arbeit des Verbands förderten wir die **engere Verknüpfung der Gruppen** miteinander, um Austausch und Vernetzung zu verbessern. Analog wie digital organisierten wir Treffen der Gruppenleitungen und stellten auf einer gemeinsamen Plattform die direkte Kommunikation und de Informationsaustausch sicher. Mit dem Ziel politische Entscheidungen im Gemeinnützigenrecht (z. B. Modernisierung des Lobbyregistergesetzes und das Zuwendungsempfängerregister) zu flankieren sowie klare Position zum Schutz der Demokratie und Freiheit zu beziehen, lag eine weitere Priorität auf der **Lobbyarbeit**. Wir intensivierten unsere Zusammenarbeit mit Netzwerk- und Bündnispartnern und im Trägerkreis des Bündnisses für Gemeinnützigkeit. Durch gemeinsame Statements setzen wir Zeichen für eine starke Zivilgesellschaft, forderten Nachbesserungen im Jahressteuergesetz sowie die umfassende Entbürokratisierung und Befreiung des Ehrenamts von Haftungsrisiken. Außerdem zeigten wir als Netzwerkpartner der C_SR-Plattform, der bislang größten koordinierten Initiative der Kreativ- und Medienbranche für soziales Engagement, klare Haltung für die freiheitliche Demokratie.

Ein weiterer Schwerpunkt lag bei den ethischen Grundsätzen für die **Nutzung von KI** im Fundraising. Der Ethikausschuss wurde damit betraut, unsere ethischen Grundsätze anzupassen. Die Ergebnisse werden bei der nächsten Mitgliederversammlung vorgestellt.

Um die Verbandsarbeit sichtbarer zu machen, war uns ein besonderes Anliegen die **Kommunikation**

nach außen auszubauen und über die operative Arbeit aktiver zu berichten. Beispielsweise veröffentlichten wir regelmäßig die „Zahl des Monats“, verstetigten unsere LinkedIn-Kommunikation und berichteten detaillierter im Newsletter.

Der Vorstand entschied zudem, einen weiteren Schwerpunkt auf das Thema Bildung zu setzen und mehr Ressourcen einzuplanen. Im Herbst luden wir zur Präsentation der **Ergebnisse der Bildungsstudie** ein, in der Bildungsangebote und -bedarfe gegenübergestellt wurden, um daraus Konsequenzen für erweiterte Angebote und neue Partnerschaften zu ziehen. Die Arbeit wird 2025 weitergeführt und konkretisiert.

Strategische Schwerpunkte:

1. Noch mehr Mitglieder gewinnen
2. NextGen als Zielgruppe aktiv ansprechen und mitdenken
3. Finanzierung weiter ausbauen
4. Fach- und Regionalgruppen zusammen bringen
5. Lobbyarbeit ausbauen
6. Fokus auf KI im Fundraising/Ethik
7. Kommunikation nach außen ausbauen
8. NEU: Impulse aus der Bildungsstudie umsetzen

Text: Martin Georgi



Vorstandstätigkeit 2024: Engagiert für die Zukunft des DFRV

Das Jahr 2024 war für den Vorstand des Deutschen Fundraising Verbands ein Jahr intensiver Arbeit und strategischer Weichenstellungen. Wir haben uns den Herausforderungen gestellt, um gemeinsam die Zukunftsfähigkeit unseres Verbands zu gestalten.

Ein zentraler Schwerpunkt lag auf der Weiterentwicklung einer zukunftsorientierten Strategie für den DFRV. Wir haben Prioritäten für das Jahr gesetzt und eine Steuerungsgruppe sowie mehrere Arbeitsgruppen ins Leben gerufen, um die langfristige Ausrichtung des Verbands zu planen. Die intensive Auseinandersetzung mit unserer Vision und unseren Zielen war notwendig und inspirierend und hat uns gezeigt, wie viel Potenzial und Engagement in unserer Community steckt.

Die Strategieentwicklung und unsere Vorstandstätigkeit waren durch eine sehr enge Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung gekennzeichnet. Die Begleitung von Veränderungsprozessen und Personalentwicklung war mit viel Verantwortung verbunden. Als Vorstand haben wir nicht nur begleitet und beaufsichtigt, sondern auch mitgestaltet und unterstützt, wo immer es nötig war.

Ein weiteres Herzstück unserer Arbeit war die Planung des erfolgreichen Deutschen Fundraising Kongresses 2024. Bei der Programmgestaltung und der Preisverleihung haben wir kreative und inhaltliche Impulse gesetzt. Es zeigt sich jedes Jahr aufs Neue, wie wichtig dieser Kongress als Ort der Vernetzung, des Austauschs und der Anerkennung ist.

Finanzielle Stabilität ist die Grundlage für alles, was wir tun. Wir haben den Jahresabschluss 2024 sorgfältig geprüft und bei der Finanzplanung für 2025 neue Akzente gesetzt durch eine Verbreiterung der Einnahmen. Mit der Einführung einer Rücklagenrichtlinie und überarbeiteten Regelungen zur Reisekostenerstattung und zu Honoraren bei Veran-

staltungen haben wir klare strukturelle Rahmenbedingungen geschaffen.

Die überfällige Diskussion zur geplanten Anpassung der Mitgliedsbeiträge war ein notwendiger Schritt, den wir mit Bedacht gegangen sind und zu dem wir uns mehrfach mit dem Beirat ausgetauscht haben. Unser Ziel ist es, die Finanzierung des Verbands langfristig zu sichern und gleichzeitig fair gegenüber den sehr unterschiedlichen Kapazitäten unserer Mitglieder zu bleiben.

Ein besonderes Kapitel war die intensive Begleitung der Neuausrichtung der Fundraising Akademie. Nach vielen Gesprächen und mehreren Beratungen mit dem Beirat haben wir uns entschlossen, unsere Anteile zu veräußern. Diese Entscheidung ist uns nicht leichtgefallen. Sie war jedoch notwendig und erlaubt jetzt beiden Seiten eine neue strategische Ausrichtung und Unabhängigkeit.

Im Bereich Bildung konnten wir durch eine fundierte Studie wichtige Erkenntnisse für die künftige Arbeit im Fundraising-Sektor gewinnen und nutzen diese nun, um unsere Bildungsstrategie zielgerichtet weiterzuentwickeln.

Die regulären Sitzungen mit dem Beirat haben wir durch Online-Austausche erweitert, um Entscheidungen fundiert vorzubereiten. Für den Beirat haben wir zwei neue Mitglieder kooptiert, um neue Perspektiven einzubringen. Die Sitzung der Gruppenleitungen haben wir ebenfalls durch einen Online-Termin erweitert, und die Gründung und Entwicklung mehrerer Gruppen aktiv begleitet.

Das erfolgreiche Jahr war geprägt von dem Willen, den DFRV als starke Stimme des Fundraisings weiterzuentwickeln. Als Vorstand haben wir gemeinsam viel bewegt und sind entschlossen, diesen Weg mit Energie, Dialogbereitschaft und klarem Kurs weiterzugehen.



Interessensvertretung: Unser Einsatz 2024 für bessere Rahmenbedingungen für den gemeinnützigen Sektor

2024 war ein Jahr wachsender Herausforderungen und Unsicherheit. Die Ampelregierung kam an ihr vorzeitiges Ende und erreichte im gemeinnützigen Bereich weniger als von vielen erhofft. Politische Wechsel auch auf anderen Ebenen führten zu einem Erstarken demokratiefeindlicher Kräfte. Die Unklarheit über die weitere Vergabe von Geldmitteln bei institutionellen und privaten Förderern sowie die Zurückhaltung einiger Spender*innen führten bei einigen Organisationen zu Existenzbedrohungen. Diesen bedrohlichen Entwicklungen stellten wir uns mit möglichst gebündelten Kapazitäten und Stärken der Zivilgesellschaft entgegen. Als Mitglied des Bündnisses für Gemeinnützigkeit (BfG) und des Bundesnetzwerks Bürgerschaftliches Engagement (BBE) haben wir auf Politik und Verwaltung aktiv eingewirkt. Durch abgestimmte Forderungspapiere, persönliche Gespräche und Veranstaltungen. Insbesondere die Impulse zum Parlamentarischen Frühstück am 12. Juni 2024 und der Engagementstrategie des Bundes fanden große Resonanz.

PDF: Impulse zum Parlamentarischen Frühstück am 12. Juni 2024



Als Reaktion auf die Ankündigung der Neuwahlen haben wir die Forderungen des Bündnisses aktualisiert und geschärft und als Botschaft für die Bundestagswahl 2025 mit entsprechenden Vorgesprächen und Wahlversprechen im November 2024 veröffentlicht.

PDF: Zur Bundestagswahl 2025



Ein zentrales Anliegen blieb die **Entbürokratisierung**. In Gesprächen mit der Politik und mit der Co-Leitung des Arbeitskreises der Arbeitsgemeinschaft für wirtschaftliche Verwaltung „Bürokratienentlastung und Digitalisierung des bürgerschaftlichen Engagements“ bringen wir die relevanten Akteur*innen auf der operativen Ebene zusammen, um unnötige Hürden abzubauen. Beim **Zuwendungsempfängerregister** haben wir uns als Verband frühzeitig für eine praxistaugliche, digitale Lösung stark gemacht. Das Register ist seit 2024 öffentlich. Es zeigt sich aber: Die Umsetzung ist schwieriger als von der Politik gedacht. Zu unterschiedlich sind Verwaltungsprozesse, zu wenig wurde auf die komplexe Realität und Struktur gemeinnütziger Arbeit

Rücksicht genommen. Wir bleiben im Dialog mit Verwaltung und Politik, um die Interessen unserer Mitglieder zu vertreten.

Die Novellierung des **Lobbyregistergesetzes** brachte Erleichterungen und gleichzeitig neue Pflichten. In Werkstattgesprächen konnten wir gemeinsam mit Mitgliedern offene Fragen klären. Wir setzen uns weiterhin für mehr Datenschutz bei „kritischen“ Großspenden, sinnvolle Vereinheitlichungen bei den Registern und pragmatische Lösungen für kleinere Organisationen ein.

Beim **Gemeinnützigkeitsrecht** forderten wir von der Ampelregierung ein, was im Koalitionsvertrag angekündigt war: mehr Klarheit und Anerkennung für Organisationen, die sich für Menschenrechte, politische Teilhabe oder Katastrophenhilfe engagieren. Zu oft erleben wir, dass zivilgesellschaftliches Engagement rechtlich in Graubereichen operieren muss oder durch überzogene Pflichten gehemmt wird. Auch hier bleiben wir laut – für Demokratie, Teilhabe und Handlungsfähigkeit.

Unser Einsatz zeigte sich auch in unserer wachsenden Vernetzung: Seit 2024 ist der Verband Mitglied des Trägerkreises des Bündnisses für Gemeinnützigkeit sowie Mitglied im Beirat der Hamburger Tage des Stiftungs- und Non-Profit-Rechts. Außerdem sind wir aktiv in der „Allianz für Rechtssicherheit in der politischen Willensbildung“ und arbeiten konstruktiv in der ITZ, mit dem DZI und der DSEE.

2025 stehen uns neue Herausforderungen bevor – politisch, wirtschaftlich und gesellschaftlich. Mit einer neuen Bundesregierung und wachsendem Druck auf den Sektor ist unser Engagement nötiger denn je.

Ohne starke Interessenvertretung gibt es keine verbesserten Rahmenbedingungen. Bei dieser Arbeit sind ein sehr langer Atem und teilweise aufwändige Abstimmungsprozesse in Kombination mit schnellen Einzelaktivitäten gefordert. Ohne diesen Einsatz kann gemeinnütziges Engagement seine Kraft nicht entfalten. Dafür setzen wir uns ein – auch im kommenden Jahr.

Text: Martin Georgi

Berichte aus Beirat und Ausschüssen

Beirat

Der Beirat tagte regulär im April und traf sich außerdem online zu einer kurzfristig anberaumten Sondersitzung im Mai 2024. Das regulär im Dezember stattfindende zweite Treffen wurde auf den Januar 2025 verlegt.

Schwerpunkt der Aprilsitzung war der Jahresabschluss 2023. Ein negatives Jahresergebnis lag vor, welches aber durch das Eigenkapital des Verbands gedeckt war und zu keinem Zeitpunkt zu einem Liquiditätsengpass geführt hat. Der Beirat begrüßte die von der Geschäftsführung vorstellte angepasste Budgetplanung sowie die Entwicklung einer Rücklagen-Policy durch den Vorstand.

Der Vorstand informierte den Beirat über die laufende Strategieentwicklung. Der Beirat unterstützte die Schwerpunktsetzung und honorierte insbesondere, die Strategie operativ umzusetzen und diese regelmäßig zu überprüfen.

Zudem informierte der Vorstand den Beirat vertraulich über mögliche Entwicklungen der Fundraising-Akademie, die in der nächsten Gesellschafterversammlung verhandelt werden sollten. Es wurde beschlossen, den Beirat in einer Sondersitzung über die Vorschläge zur Veränderung der Gesellschafterstruktur zu informieren, um die wichtige beratende Funktion des Beirats vor einer Vorstandentscheidung wahrzunehmen. Dieses Treffen fand im Mai statt, in dem der Vorstand den Beirat transparent und umfangreich über die Planungen der Akademie informierte. Der Beirat stimmte nach eingehender Beratung einstimmig dafür, dass der Verband als Gesellschafter aus der Akademie aussteigt. Der Beirat empfahl dem Vorstand und der Geschäftsführung, mit der Akademie in einem guten und konstruktiven Austausch zu bleiben. Der Beirat würdigt ausdrücklich die vertrauliche, frühzeitige und transparente Information seitens des Vorstands.

Der Beirat bat die Geschäftsführung und den Vorstand, sich weiterhin an Debatten über gesellschaftliche Veränderungsprozesse und deren Auswirkungen auf Organisationen, Mitarbeitende und Förder*innen zu beteiligen. Insbesondere wird der Verband ermutigt, das Thema Abgrenzung vom rechten Rand weiter aufzugreifen. Der DFRV ist zu diesem Thema gut aufgestellt und wird als ein Vorreiter in dem Bereich wahrgenommen.

Sprecherin des Beirats (seit 1/2025): Conny Blömer

Mehr zum Beirat des DFRV finden Sie hier:



Fachausschuss Ethik

Der Ethikausschuss hat 2024 sein Whitepaper „Herkunft des Geldes“, eine umfassende Handreichung zur Annahme und Ablehnung von Spenden, erarbeitet. Diese soll Fundraiser*innen und Organisationen helfen, fundierte Entscheidungen zu treffen, wenn es um ethische Abwägungen im Fundraising geht. Beim Deutschen Fundraising Kongress stellte der Ethikausschuss sein Whitepaper vor und diskutierte mit den Teilnehmenden.

KI im Fundraising: Chance oder Risiko? 2024 befasste sich der Ethikausschuss auch mit der zunehmenden Rolle von Künstlicher Intelligenz im Fundraising. Automatisierte Spendenvorschläge, personalisierte Ansprachen und KI-gestützte Datenanalysen können die Effizienz von Fundraising-Maßnahmen erheblich steigern. Doch wo liegen die ethischen Grenzen? Diskutiert wurden unter anderem Fragen des Datenschutzes, der Manipulation durch gezielte Algorithmen und der Transparenz im Umgang mit KI-generierten Spendенstrategien. Der Ethikausschuss wird sich weiter mit diesen spannenden Entwicklungen beschäftigen und eine ethische Richtschnur für den verantwortungsvollen Umgang mit Spenden und neuen Technologien entwickeln. Denn eines ist klar: Fundraising bleibt ein dynamisches Feld, das ethische Reflexion und klare Leitlinien mehr denn je braucht.

*Sprecherin des Ausschusses: Lisa Tembrink-Sorino
Kontakt: ethik@dfrv.de*

Das Whitepaper und mehr zum Fachausschuss Ethik finden Sie hier:



Schiedskommission

Die Schiedskommission (SK) hat sich im vergangenen Jahr mit insgesamt fünf Prüffällen befasst und sich dazu beraten. Während vier Prüffälle vom Vorstand an die SK herangetragen wurden, kam ein Prüfall direkt aus der Mitgliedschaft. Bei den Prüffällen handelte es sich um zwei Verbandsmitglieder und drei Nicht-Mitglieder. In vier Fällen hat die SK dem Vorstand/der Geschäftsstelle Handlungsempfehlungen ausgesprochen. Im Falle eines Mitglieds handelte es sich um einen potenziellen Prüfall, über den die SK zunächst nur informiert wurde. Sabine Volkert ist im September 2024 aus persönlichen Gründen vorzeitig aus der SK ausgeschieden. Dr. Martin Dodenhoeft und Özlem Yilmazer danken ihr für den wertvollen Austausch und ihr fachliches Wirken. Eine Nachbesetzung soll durch die nächste Mitgliederversammlung erfolgen.

*Sprecherin: Özlem Yilmazer
Kontakt: schiedskommission@dfrv.de*

Mehr Infos über die Aufgaben der Kommission finden Sie hier:



Herausragende Aktivitäten und Entwicklungen

Engagement und Verantwortung im Verband:

Das Wirken des Verbands wird in besonderem Maße durch das herausragende ehrenamtliche Engagement geprägt und ermöglicht so, seinen Mitgliedern besondere Fundraisingexpertise anzubieten sowie die Interessenvertretung zu intensivieren. Wir sind sehr dankbar, dass wir durch das ehrenamtliche Engagement mit dem Zeitgeist gehen können und Debatten und Angebote für unsere Mitglieder und die Zivilgesellschaft maßschneidern können. Zudem war es durch das ehrenamtliche Engagement unserer Gremienmitglieder, insbesondere auch des Vorstands, möglich, an einer Vielzahl von Veranstaltungen teilzunehmen und den Verband sowie unsere Interessen zu vertreten. Ein herzlicher Dank an alle Engagierten!

Mitgliederversammlung, Fundraising Akademie

und Wahlen:

Die Mitgliederversammlung ermöglichte den Austausch zu verschiedenen Entwicklungen und Themen des Verbandes. So wurde auch über den Ausstieg des Verbandes als Gesellschafter aus der Akademie gesprochen, eine schwierige Entscheidung, für die sich der Vorstand intensiv mit dem Beirat ausgetauscht hat, der sich einstimmig dafür aussprach. Zudem standen einige Positionen zur Wahl. Für die Positionen im Beirat wurden Ulrike Herkner, Prof. Tom Neukirchen und Elke Tesarczyk wieder-, sowie Ellen Herzog-Petzold und Manuela Roßbach neu in das Gremium gewählt. Darüber hinaus wurden für die Kassenprüfung Wiebke Doktor (Wiederwahl) und Oliver Reff (Kassenprüfer) wiedergewählt.

KI im Fundraising:

In der Mitgliederversammlung wurde ein Antrag an die Ethikkommission gestellt, ethische Standards für den Einsatz von KI-Werkzeugen im Fundraising zu entwickeln und Vorschläge für die entsprechende Erweiterung der 19 Grundregeln für eine gute, ethi-

sche Fundraising-Praxis und der Charta der Spenderechte zu erarbeiten. Dem ist der Fachausschuss Ethik nachgekommen, indem er intensiv an dem Thema gearbeitet hat und die Ergebnisse bei der Mitgliederversammlung 2025 präsentieren wird.

Neue Arbeitsgruppe „Innovation“:

Es ist ein deutlicher Innovationsschwung im Bereich Neuspender*innen sowie Know-how-Transfer im Bereich des digitalen Fundraisings notwendig. Auf dem Deutschen Fundraising Kongress wurde die Idee präsentiert und die Arbeitsgruppe „Innovationen“ unter der ehrenamtlichen Federführung von Oliver Reff initiiert. Expert*innen und Interessierte können gemeinsam Entwicklungen im crossmedialen Fundraising diskutieren und von den internationalen Aktivitäten und Daten globaler, digitaler Bewegungen, wie dem #GivingTuesday, profitieren.

#GivingTuesday:

Ob Wohnzimmerspende, digitale Kampagne oder Nachbarschaftsfrühstück, die Formate zum Giving Tuesday am 3. Dezember waren genauso vielfältig wie die Bewegung selbst und boten unterschiedliche Möglichkeiten der Beteiligung. Es fanden zahlreiche digitale und analoge Aktionen statt, die auf den Tag des Gebens aufmerksam machten. Ganz besonders war 2024, dass zeitgleich der Internationale Tag der Menschen mit Behinderung stattfand, auf den etliche Aktionen hinwiesen. Als internationale Bewegung lädt der Giving Tuesday immer wieder dazu ein, sich global zu vernetzen und inspirieren zu lassen, zum Beispiel durch den Europe Hub unter der Federführung von Birce Altay, mit der wir in engem Austausch stehen und in Zukunft Themen gemeinsam vorantreiben werden.

Text: Johanna Saint-Paul

GIVINGTUESDAY
DEUTSCHLAND



Bildungsangebote für Fundraiser*innen

Die Bildungslandschaft für Fundraiser*innen ist in den vergangenen Jahrzehnten organisch gewachsen. Es gibt mittlerweile viele Angebote – von kurzen Webinaren, über mehrmonatige zertifizierte Weiterbildungen bis zu Hochschulkursen. Eine immer größer werdende Zahl an Anbietern ist auf dem Fundraising-Bildungsmarkt aktiv.

Der Deutsche Fundraising Verband als Sprachrohr der Branche fühlt sich verantwortlich für die weiteren Entwicklungen und notwendigen Bildungsinnovationen, die allen Fundraiser*innen zugutekommen sollen. Aus diesem Grund diskutieren wir das Thema bereits seit längerem im Vorstand sowie der Geschäftsstelle und haben im Jahr 2023 beschlossen, im Bereich Bildung aktiver zu werden – zuerst mit einer systematischen Bestandsaufnahme der IST-Situation. Hierfür wurde die Studie „Berufsbild im Fundraising“ in Auftrag gegeben, die von Nele Theurer vom Bundesinstitut für Berufliche Bildung durchgeführt wurde.

Auf Basis der erhobenen Fakten leiten wir eine Strategie und Handlungsoptionen ab, die in den kommenden Jahren Schritt-für-Schritt umgesetzt werden.

Der DFRV sieht sich als Initiator, Impulsgeber und Koordinator in Partnerschaft mit relevanten Stakeholdern der Branche das Thema Bildung für Fundraising voranzutreiben. Gemeinsam, mit partizipativen Angeboten an die Branche, ist es unser Ziel, den Bildungsmarkt für Fundraiser*innen transparenter zu gestalten, Qualität zu sichern und ihn zu innovieren.

Im Folgenden stellen wir vor, welche konkreten Schritte bisher erfolgt sind und welche relevanten Zwischenergebnisse es zu berichten gibt.

Die Ausgangslage: Fundraiser*innen benötigen ein breites Wissen und eine Vielzahl von Fähigkeiten – von Allgemeinwissen über Fundraisinginstrumente und Leadership bis hin zu Internationalität. Nicht

zu vergessen, der unschätzbare Wert an Praxis und Austausch im Netzwerk. Die Weiterbildungsmöglichkeiten sind vielfältig, es fehlt jedoch an Hilfestellungen, ein passendes Angebot zu finden, sowie an Transparenz und Standards zur Vergleichbarkeit der Angebote. Zudem stellt sich oftmals die Frage nach der Finanzierbarkeit und einer Übersicht an Fördermöglichkeiten.

Als **Grundlage** für weitere Aktivitäten dient uns die beauftragte Studie „Berufsbild im Fundraising“, die sich folgenden Fragen widmet:

- Welche Kompetenzen werden im Fundraising heute und in Zukunft benötigt?
- Welche Bildungsbedarfe ergeben sich daraus für Fundraiser*innen?
- Wie muss die derzeitige Bildungslandschaft weiterentwickelt werden, um (zukünftige) Bedarfe zu decken?

Die Studie beinhaltete eine intensive Recherche aktueller Angebote auf dem Markt sowie Interviews mit Fundraising- und Bildungsexpert*innen (bereits 2023 durchgeführt), ebenso wie Online-Befragungen von (werdenden) Fundraiser*innen mit einer hohen Beteiligung von über 300 Antworten des umfassenden Fragebogens (ab Mai 2024). Ein Schwerpunkt der Befragung lag u. a. auf der dualen Ausbildung. Der DFRV bildet selbst seit Jahren in den Berufen Büromanagement, Marketing- und Veranstaltungskaufleute aus.

Mitte 2024 fand die Auswertung der Befragungen mit Praxisbezug statt. Präsentiert und intensiv diskutiert wurden die Studienergebnisse im November 2024 im Kreis von sieben Bildungsanbietern. Die Studienergebnisse dienen als Grundlage für weitere Debatten und die Entwicklung einer Bildungsstrategie des Verbands mit diversen Partnern, um die Profession und die Qualität des Fundraisings in Deutschland für die Zukunft sicherzustellen.



Ausgewählte Ergebnisse der Studie:

- Es besteht ein Bedarf an Orientierung im vielfältigen Angebot der Weiterbildungsmöglichkeiten.
- Qualitätsmerkmale der Angebote werden vermisst.

- Überlegungen einer vertikalen Ausdifferenzierung in Ergänzung zur bestehenden horizontalen Vielfalt der Weiterbildungsmöglichkeiten werden angedacht – Stichwort duale Ausbildung.

Wie geht es aktuell weiter? Ergänzend zur Bildungsstudie startete Ende 2024 die Trendanalyse zu betrieblichem Aus- und Weiterbildungsverhalten im Rahmen des BIBB-Qualifizierungspanels. Seit Ende 2024 beteiligen wir uns als Partner an der Gehaltsstudie von Talents4Good und der Personio Foundation. Die Ergebnisse stehen nach der Befragung und deren Analyse in 2025 zur Verfügung.

Der Deutsche Fundraising Verband engagiert sich auf nationaler und europäischer Ebene für die Wei-

terentwicklung von Aus- und Weiterbildungsangeboten im Bereich Fundraising – die Bildungsstudie, die Trendanalyse und die Gehaltsstudie bilden zusammen eine fundierte empirische Grundlage, um die nächsten Schritte in Angriff nehmen zu können.

Text: Heike Kraack-Tichy, Larissa Probst

Deutscher Spendenmonitor 2024 – Ein starkes Zeichen für Solidarität und Engagement

2021 hat der DFRV den vor dem Aus stehenden Deutschen Spendenmonitor (DSM) übernommen – und kräftig modernisiert, inhaltlich und methodisch. Das hat sich ausgezahlt: der DSM ist für teilnehmende Organisationen deutlich günstiger geworden, bietet deutlich mehr Erkenntnisse und ermöglicht eine eigenständige Bearbeitung der Zahlen in einem intuitiven Online-Tool. Er liefert dem DFRV und seinen Mitgliedern harte Fakten zur Entwicklung der Kultur des Gebens in Deutschland und bietet den teilnehmenden Organisationen, was sie derzeit für ihr Fundraising verstärkt benötigen: eine Messung ihrer Bekanntheit und ihres Images, auch vergleichend zu anderen Organisationen.

Erstmals wurde der DSM 2024 in enger Kooperation mit dem Deutschen Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) veröffentlicht. Bisher haben DZI und DFRV ihre jeweiligen Zahlen parallel und unabgestimmt veröffentlicht. Die Folge: die vor allem methodisch bedingt unterschiedlichen Zahlen haben Medien und Öffentlichkeit verwirrt und eine breitere Rezeption verhindert. Das hat sich nun geändert: der Impact in den Medien konnte verbessert werden durch die gemeinsame Veröffentlichung abgestimmter Zahlen am Giving Tuesday (03.12.2024).

Die Zahlen zeigen: die Spendenbereitschaft bleibt hoch und entwickelt sich trotz multipler Krisen und steigender Lebenshaltungskosten positiv. Die wichtigsten Ergebnisse im Überblick:

- Die Spender*innenquote stieg um 1,6 Prozentpunkte auf 50,2 %. Pro Kopf wurden im Durchschnitt 174 Euro gespendet.
- Privatpersonen haben (ohne Großspenden und Erbschaften) 2024 rund 6 Milliarden Euro gespendet. Der DZI Spendenindex beziffert die Summe inkl. Großspenden und Erbschaften auf 12,8 Milliarden Euro.

■ 42 % der Menschen in Deutschland engagieren sich ehrenamtlich. 81 % der Bevölkerung leisten Sachspenden.

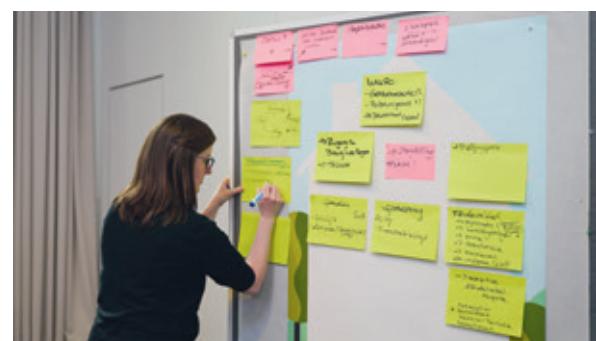
■ Die Spendenbereitschaft ist in der Generation Y (Geburtsjahrgänge 1980 – 1995) deutlich angestiegen von 46 % (2023) auf 52 % in 2024.

Der DSM zeigt aber auch: es gibt fürs Fundraising noch viel zu tun. Fast 30 % der heutigen Nicht-Spender*innen können sich ein Engagement in Zukunft vorstellen – es bedarf der richtigen Impulse durch das Fundraising.

Weniger erfreulich ist, dass es leider auch Menschen gibt, die bewusst nicht gespendet haben und bewusst auch in Zukunft nicht spenden wollen. Darunter sind nicht nur Mittellose, sondern auch Menschen, die keine Verantwortung sehen selber zu spenden – und die die Zivilgesellschaft und ihre Organisationen vollständig ablehnen.

Das macht deutlich, wie wichtig diese Messungen auch in Zukunft sind. Denn vor dem individuellen Aufbau von Bekanntheit, Marke und Image steht für alle Organisationen die kollektive Aufgabe, Vertrauen in die Zivilgesellschaft und Fundraising aufzubauen. Genau das ist der Bezugspunkt zur Kernaufgabe des DFRV: die Kultur des Gebens positiv zu beeinflussen.

Text: Prof. Tom Neukirchen



Die NextGen im Fokus

Bereits 2023 haben der Vorstand und die Geschäftsstelle in einer gemeinsamen Klausur die strategischen Verbandsziele aus 2019 bestätigt. Die damit verbundene neue Schwerpunktsetzung der DFRV-Strategie inkludiert u. a., die NextGen als Zielgruppe aktiv anzusprechen und mitzudenken.

Gesagt, getan: In 2024 hat der Verband seine NextGen-Aktivitäten auf das nächste Level gehoben.

Am 1. März hat der erste NextGen Fundraising Summit mit knapp 90 Teilnehmenden in Berlin stattgefunden. Das ausgebuchte Event für alle U36 wurde von der Generation für die Generation konzipiert, geplant und durchgeführt. Wir freuen uns, mit dieser einzigartigen Plattform die nächste Generation von Fundraiser*innen zusammengebracht zu haben. Die Dynamik der Diskussionen, die Vielfalt der Perspektiven und die Leidenschaft für den Fundraising-Bereich zeigen ganz klar, dass die NextGen bereit ist, die Zukunft des Fundraisings zu gestalten. Um eine Brücke zwischen den Generationen zu schlagen und die NextGen als die Expert*innen über die Themen der Zukunft sprechen zu hören, die sie sind, haben es die drei beliebtesten Sessions des Summits direkt ins Programm des #DFK24 geschafft: „Gaming x Fundraising: Spielerisch neue Wege bestreiten“ (Hauram Momn), „Empower, Engage, Endure: Junge Menschen fürs Spenden begeistern und langfristig binden“ (Julia Weidner, Daniel Bockel, Juliane Sinn) sowie „Fundraising der Zukunft – Wie gewinnen wir die Spender:innen von morgen?“ (Theresa Sieksmeier, Elisabeth Krautbauer). Die Resonanz auf dem #DFK24 war überwältigend.

Ein weiterer Meilenstein war das Stipendien-Zukunftsprogramm, das wir dank großzügiger Spenden umsetzen konnten. So haben wir gemeinsam 30 Nachwuchskräften den Eintritt in die Welt des #DFK ermöglicht. Neben der Teilnahme am Kongress konnten sich die Stipendiat*innen bei einem



Vernetzungstreffen kennenlernen, austauschen und inspirieren lassen. Dabei gaben Duda Zeco und Larissa Probst persönliche Einblicke in die #DFK-Welt und machten Mut, aktiv zu sein, Fragen zu stellen und mit allen Teilnehmenden ins Gespräch zu kommen. Mit dem Stipendien-Zukunftsprogramm öffnet der Verband gezielt Türen für junge Talente und Vertreter*innen kleinerer Organisationen.

Neben den Aktivitäten rund um den Summit und den #DFK, ist die NextGen seit der Ausgabe 2-2024 auch regelmäßig in unserem Mitgliedermagazin FUND-Stücke präsent. In der Rubrik „NextGen trifft ...“ sprechen unsere NextGen-Mitarbeiterinnen Elisa Spreter und Julia Saurer mit verschiedenen Personen aus dem gemeinnützigen Sektor. Ziel der neuen Rubrik ist es, den Themen und Perspektiven, welche die NextGen bewegen, Raum zu geben und unsere Leser*innen zu einem Perspektivwechsel einzuladen. Damit wir einander zuhören, voneinander und miteinander lernen.

So stärken und gestalten wir gemeinsam die Zukunft der Kultur des Gebens. Indem wir mit der, anstatt über die NextGen sprechen.

Text: Julia Saurer, Elisa Spreter

Unterstützen Sie uns dabei und spenden Sie jetzt für unser Stipendien-Zukunftsprogramm!



Leadership im Fundraising – Verantwortung, Vernetzung, Veränderung

Fundraiser*innen tragen in ihren Organisationen häufig eine Schlüsselrolle – sie sichern nicht nur die finanziellen Grundlagen der Arbeit, sondern gestalten auch strategische Entwicklungen mit. Die Erwartungen sind groß, dass durch das Fundraising gesellschaftliche Aufträge gefördert werden können. Fundraiser*innen benötigen viele Fähigkeiten, sie sollten generalistisch denken, sich in verschiedenen Geschäftsbereichen auskennen, Netzwerke aufzubauen und Entscheidungsprozesse aktiv mitgestalten. Dabei stehen sie vor komplexen Herausforderungen – und oft allein. Führung in zivilgesellschaftlichen Organisationen braucht Raum für Entwicklung. Anders als in der Wirtschaft gibt es jedoch kaum systematische Aus- oder Fortbildungen, Coachings oder Unterstützungsangebote.

Kontinuierliche Weiterbildung und persönliche Entwicklung sind entscheidend, um sowohl fachliche als auch zwischenmenschliche Fähigkeiten zu verbessern. Hier beruft sich die Fachgruppe auch auf die Ergebnisse der Umfrage von Jan Uekermann, dass Fundraiser*innen, die Führungsqualitäten entwickeln, einen größeren positiven Einfluss auf ihre Organisationen und die Gesellschaft haben.

Um sich zu verschiedensten Themen, wie Gremienarbeit, Entscheidungsprozessen oder Ressourcenbeschaffung, auszutauschen, zu vernetzen und Impulse für professionelles Führen zu geben, haben Ulrike Herkner, Kinderhospiz Bärenherz Leipzig e.V., und Miriam Wagner Long, Agentur Zielgenau, die Fachgruppe Leadership gegründet. Zudem sind beide engagiert für die Stiftung Leaders of Tomorrow, die sich der Entwicklung von Führungspersönlichkeiten in der Zivilgesellschaft widmet. So entstand auch eine Kooperation mit dem DFRV und der Fachgruppe, mit dem Ziel, Fundraiser*innen und andere Führungskräfte gezielt zu stärken und Synergien in der Zusammenarbeit zu fördern. Gemeinsam ermöglicht dies praxisnahe Impulsformate zu

gestalten, die Inspiration, Reflexion und konkrete Führungswerzeuge vermitteln – für eine resiliente, wirksame und zukunftsfähige Führungslandschaft im Nonprofit-Sektor.

Die Fachgruppe richtet sich mit ihren Themen insbesondere an Haupt- und ehrenamtliche Führungskräfte, an Fundraiser*innen mit Führungsverantwortung oder -ambitionen sowie an Führungspersönlichkeiten mit zivilgesellschaftlichem Hintergrund – ob aktiv oder ehemals tätig.

Besondere Highlights 2024:

- **Deutscher Fundraising Kongress: Fachtag Leadership, Leadership Lounge** als Austauschplattform mit Partner*innen der Zivilgesellschaft, **Big Session** mit über 300 Teilnehmenden
- **8 Leadership-Impulse** in Kooperation mit der Stiftung Leaders of Tomorrow zu Themen wie Selbstführung, Psychologische Sicherheit, Verhandlung, Führung von Gremien u. v. m.

Ein paar Worte der Gruppenleiterinnen:

„Wir möchten unsere tiefe Dankbarkeit für die großartige Unterstützung ausdrücken, die wir von unseren Mitgliedern, Kooperationspartner*innen sowie der Geschäftsstelle und dem Vorstand erfahren. Unsere Bemühungen beruhen auf einem ehrenamtlichen Engagement, das sich in der Organisation von Impulsen und Fachtagen widerspiegelt. Ein wertschätzendes und respektvolles Miteinander ist uns dabei ein großes Anliegen.“

Leider haben wir insbesondere bei den Impulsen eine No-Show Rate von 30 - 50 %. Um unsere Veranstaltungen besser planen zu können, bitten wir darum, uns frühzeitig zu informieren, falls eine Teilnahme nicht möglich ist, oder von einer Anmeldung abzusehen.“

Text: Miriam Wagner Long



Mehr Infos zur Fachgruppe Leadership



Highlights aus der Öffentlichkeitsarbeit

Öffentlichkeitsarbeit Deutscher Fundraising Verband

Die Öffentlichkeitsarbeit des Deutschen Fundraising Verbands war 2024 geprägt von sichtbarer Präsenz, strategischen Allianzen und der Stärkung zentraler Botschaften rund um Fundraising, Spendenkultur und zivilgesellschaftliches Engagement.

Presse- und Medienarbeit

Im Jahr 2024 konnte der Verband seine Medienpräsenz deutlich ausbauen. Insgesamt wurden 11 Pressemitteilungen veröffentlicht, vor allem mit dem Fokus „Zahl des Monats“. Dafür wurden Teilergebnisse des Deutschen Spendenmonitors verwendet, die für die Öffentlichkeitsarbeit mit Presscharts aufbereitet wurden.

Unsere Geschäftsführerin Larissa Probst war in verschiedenen Medien mit Zitaten vertreten, präsentierte die Arbeit des Verbands bei Veranstaltungen und gab Interviews, u.a. in diversen Podcasts zu Themen wie „Die Spenden aus Sicht der Wählenden“ bei neues stiftens – Philanthropie verbindet oder „Gutes Personal fürs Fundraising finden“ bei der Bundeszentrale für politische Bildung.

Mitgliedermagazin FUNDstücke

Im Jahr 2024 erschien das Mitgliedermagazin **FUNDstücke** viermal und griff zentrale Entwicklungen und Fragestellungen der Fundraising-Branche auf. Jede Ausgabe widmete sich einem thematischen Schwerpunkt – von NextGen, über Spenden in Zeiten multipler Krisen über Purpose statt Profit bis hin zu Marke und Vertrauen.

Online-Kommunikation und Social Media

Im Mittelpunkt stand LinkedIn. Die Frequenz und Qualität der Beiträge wurde erhöht und die Kommunikation mit den Follower*innen intensiviert. Die Follower*innenzahlen stiegen dadurch um 75 Prozent. Damit konnten wir nicht nur unsere Reichweite steigern, sondern auch die Interaktionen pro Beitrag deutlich erhöhen.

Der Deutsche Fundraising Verband hat seine Aktivitäten auf X (vormals Twitter) eingestellt, da die Plattform nicht mehr mit den demokratischen Werten des Verbandes vereinbar ist.

Der monatliche Newsletter des Verbandes wurde weiterentwickelt. Der Aufbau und die Gestaltung

wurden überarbeitet. Ein Foto als Header, das jeweilige Aktivitäten des Monats zeigt, klare Rubriken und Überschriften, sorgt für eine klare Gliederung. Die Rubrik „Zahl des Monats“ ist hinzugekommen mit einem Aufruf, sich bei LinkedIn an der Diskussion der verschiedenen Themen zu beteiligen.

Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit vor Ort

Unsere Veranstaltungen waren 2024 ein zentrales Instrument der Öffentlichkeitsarbeit des Deutschen Fundraising Verbands. Allen voran der **Deutsche Fundraising Kongress** als wichtigstes Branchentreffen, das nicht nur Fachwissen vermittelte, sondern auch die öffentliche Wahrnehmung für die Bedeutung von Fundraising stärkte. Zudem ermöglichten wir mit dem erstmals stattfindenden **NextGen Fundraising Summit** den Austausch und die Vernetzung von Fundraising begeisterten unter 36-Jährigen und konnten so in direktem Austausch Bedarfe, Wünsche und Interessen dieser wichtigen Zielgruppe erfahren. Ergänzend dazu sorgten zahlreiche regionale Arbeitskreistreffen, Präsenzformate und Online-Veranstaltungen für kontinuierliche Sichtbarkeit, Austausch und Meinungsbildung innerhalb und außerhalb der Fundraising-Community.

Weitere Veranstaltungen und Kooperationen

Seit vielen Jahren kooperieren wir mit dem Fundraiser Magazin und freuen uns sehr mit einem Stand bei den Fundraisingtagen präsent zu sein – so auch 2024. Ebenso waren wir Teil der digitalen wie auch analogen „Alle reden über's Geld – Wir auch“-Konferenzen der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt, z. B. mit Paneldiskussionen, Impulsvorträgen bzw. einem Infostand. Eingebracht haben wir unsere Expertise auch in die Hamburger Tage des Stiftungs- und Non-Profit-Rechts, hier sind wir nun auch Mitglied im Beirat. Beim Spenden-SiegelFORUM 2024 vom Deutschen Zentralinstitut für soziale Fragen war Larissa Probst als Impulsgeberin und Moderatorin vertreten.

Kampagnen und besondere Kommunikationsprojekte

Der Deutsche Fundraising Verband übernahm auch 2024 wieder eine zentrale Rolle beim Giving Tuesday Deutschland – dem weltweiten Aktionstag für das Geben. Mit gezielter Kommunikation, der Bereitstellung von Materialien und Vernetzung

von Akteur*innen trug der Verband dazu bei, die Kultur des Gebens sichtbar zu machen und breite gesellschaftliche Resonanz zu erzeugen. Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle insbesondere an Claudia Loewe als Sprecherin des Giving Tuesday Deutschland sowie die Bündnispartner und alle Akteur*innen für ihre Unterstützung.

2024 wurde zudem eine wichtige Kooperation mit dem Deutschen Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) gestartet. Durch die enge Abstimmung bei Erhebungen und Analysen zum Spendenverhalten wurde die Aussagekraft und Transparenz der Spendenstatistik gestärkt. Gleichzeitig wird der Zugang zu Marktforschungsinstrumenten für Organisationen vereinfacht – ein wertvoller Beitrag zur professionellen, faktenbasierten Kommunikation im Fundraising.

Neuer Partner wurden wir zudem von der C_SR-Plattform (Creative Social Responsibility). Als Netzwerkpartner der größten Brancheninitiative für soziales Engagement in der Kreativ- und Medienwirtschaft bringt der DFRV zivilgesellschaftliche Perspektiven ein.

Internationales

Als Mitglied des Vorstands sowie im Certification committee in der European Fundraising Association (EFA) engagieren wir uns auch auf europäischer Ebene für eine starke Zivilgesellschaft. In dieser Funktion waren wir am Auswahlprozess und der Benennung der ersten Geschäftsführerin, Eva M. Torsson, beteiligt. Zudem nahmen wir an diversen Vorstandssitzungen, der Mitgliederversammlung sowie am EFA Certification Symposium und Skillshare teil. Durch aktive und passive Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen intensivierten wir unsere Netzwerkarbeit mit europäischen Partnerverbänden und Netzwerken. Beispielsweise waren wir beim Jubiläum des Finnischen Fundraising Verbands, bei der CIOF Fundraising Convention, beim Polnischen, Österreichischen und Schweizer Fundraising Kongress sowie bei I wish I'd thought of that IWITOT 2024, Showcase of Fundraising Innovation und Inspiration (sofii) vertreten.

Text: Christina Heine, Johanna Saint-Paul



Mitgliederentwicklung 2024

Die Steigerung unserer Mitgliederzahl stellt einen maßgeblichen Faktor für den langfristigen Erfolg unserer Mitgliedsorganisation dar.

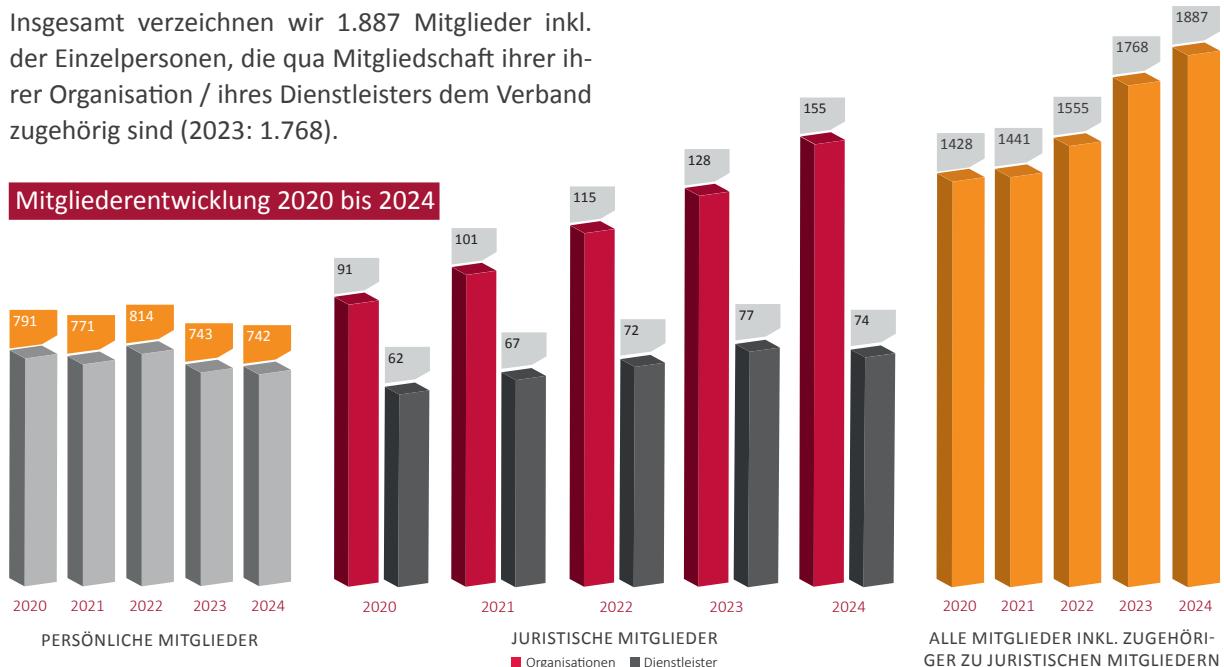
Mit Stichtag 31. Dezember 2024 betrug der Mitgliederstand:

- 742 persönliche Mitglieder (Vorjahr: 743)
- 155 Organisationsmitglieder (Vorjahr: 128)
- 74 Dienstleistermitgliedschaften (Vorjahr: 77)

Insgesamt verzeichnen wir 1.887 Mitglieder inkl. der Einzelpersonen, die qua Mitgliedschaft ihrer ihrer Organisation / ihres Dienstleisters dem Verband zugehörig sind (2023: 1.768).

Wie bereits in den vergangenen Jahren freuen wir uns auch in diesem Jahr besonders über den deutlichen Zuwachs unserer Organisationsmitglieder (2024: +21 %). Dieses Wachstum konnten wir unter anderem durch die Umwandlung einiger persönlicher Mitgliedschaften in institutionelle erzielen. Die Anzahl unserer persönlichen und Dienstleistermitgliedschaften ist nur geringfügig gesunken (-1 bzw. -3).

Mitgliederentwicklung 2020 bis 2024



Bei Kündigungen streben wir stets eine Übertragung der Mitgliedschaft an etwaige Nachfolger*innen an. Im Rahmen unserer kostenpflichtigen Veranstaltungen, wie dem #DFK oder unseren Fachtagen, haben wir unsere Mitgliedschaften im vergangenen Jahr noch gezielter beworben. – Mit Erfolg! So gab es vor und nach den Veranstaltungen vermehrt Eintritte. In 2024 verschickte die Geschäftsstelle außerdem 168 Informationsbriefe und kontaktierte die Empfänger*innen im Nachgang noch einmal – so konnten 8,3 Prozent der Kontakte in neue Mitglieder umgewandelt werden (2023: 9 %). Zudem gab es deutlich mehr Telefonkontakte mit Interessierten und Mitgliedern, was einerseits großes Interesse am DFRV und unserem Netzwerk sowie andererseits die Wertschätzung des persönlichen

Kontakts widerspiegelt. Daneben besuchten uns regelmäßig Personen in unserer wöchentlichen virtuellen Sprechstunde (freitags 12 – 13 Uhr). Ob das erste persönliche Kennenlernen neuer Mitglieder, ein Austausch über den sonnigen Frühling oder die Suche nach der richtigen Ansprechperson für fachliche Fragen: Wir freuen uns auf Sie!

Eine erfolgreiche Mitgliedergewinnung lebt vom Zusammenspiel zwischen Vorstand, Ehrenamtlichen, Geschäftsstelle und Mitgliedern. Eine aktive und starke Mitgliedschaft ist dabei die Grundlage unserer organisatorischen Stabilität und ein Motor für die Weiterentwicklung unseres Netzwerks und der Zivilgesellschaft. Unser herzlicher Dank gilt allen Mitgliedern und Ehrenamtlichen, die sich so engagiert für unseren Verband einsetzen.

Text: Frauke Huhn, Elisa Spreter



Leistungen in Zahlen 2024

Veranstaltungen zu Bildung und Vernetzung

- Deutscher Fundraising Kongress (#DFK), Berlin | 610 Teilnehmer*innen
- NextGen Fundraising Summit, Berlin | 90 Teilnehmer*innen
- Fachtage Fundraising im Gesundheitswesen, Frankfurt a. M. | 130 Teilnehmer*innen
- Fachtage Gemeinwohl-Ökonomie beim #DFK | 46 Teilnehmer*innen
- Fachtage Leadership beim #DFK | 75 Teilnehmer*innen
- Fachtage faith+funds – für Kirche, Caritas, Diakonie und Orden, Hannover | 107 Teilnehmer*innen
- Fachtage „DataTeam“: Schlüsselkennzahlen und KPI im Fundraising, Berlin | 51 Teilnehmer*innen
- Fachtage Stiftungsfundraising: Storytelling im Stiftungsfrundraising, Berlin | 32 Teilnehmer*innen
- Fachtage Kultur-Fundraising, Frankfurt a. M. | 51 Teilnehmer*innen
- Präsenztreffen Arbeitskreis Groß- und Testamentsspenden, Berlin | 84 Teilnehmer*innen

Feiern

- Verleihung des Deutschen Fundraising Preises 2024 an 4 Preisträger*innen

Gruppenaktivitäten

- 28 Veranstaltungen und Austauschformate von Regionalgruppen
- 42 Fachtage und Treffen von Fachgruppen
- 2 Treffen von Arbeitskreisen
- 2 Jahrestreffen der Leiter*innen der Verbandsgruppen, Ausschüsse und Arbeitskreise

Studien-, Projekt- und thematische Veranstaltungen und Angebote

- 1 digitales Angebot zur Bildungsstudie
- 1 digitales Angebot zum Zuwendungsempfängerregister
- 1 digitales Angebot zum Lobbyregister



- 3 digitale Angebote zum Spendenmonitor
- 3 digitale Veranstaltungen zum #GivingTuesdayDE
- 8 thematische Angebote zu Printmailings, Datenschutz, Legate-Fundraising, Großspenden, Wirkfaktoren im Fundraising, Engagement im internationalen Kontext sowie KI

Publikationen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

- 4 Ausgaben des Mitgliedermagazins FUNDstücke
- 12 Ausgaben des Online-Newsletters FUNDstücke
- 11 verschickte Pressemitteilungen (2023: 6)
- 3.896 Follower*innen bei LinkedIn (2023: 2.221)
- 2.213 Likes sowie 2.724 Follower*innen bei Facebook (2023: 93 Likes und 2.736 Follower*innen)
- 1.368 Mitglieder unserer Facebook-Gruppe (2023: 1.361 Mitglieder)
- 669 Follower*innen bei Instagram (2023: 429)
- Hinweis: Der DFRV hat seine Aktivitäten auf X eingestellt, da die Plattform nicht mehr mit den Werten des Verbands vereinbar ist (2023: 1.764 Follower*innen).

Ehrenamtlich Aktive

- mehr als 90 ehrenamtlich Aktive

Gremienarbeit

- 6 offizielle Vorstands- und Abstimmungstreffen
- 3 Beiratssitzungen und -abstimmungen
- 4 Redaktionssitzungen
- 1 Jurysitzung zum Deutschen Fundraising Preis

Text: Elisa Spreter



Regionalgruppen und ausgewählte Aktivitäten 2024

Abkürzung: VA =
Veranstaltungen

Die Regionalgruppen ermöglichen lebendigen Wissensaustausch und kollegiales Netzwerken vor Ort. Leitung und Austausch werden ehrenamtlich beigetragen.

Berlin

VA: „Identifizierung einer werteorientierten Zielgruppe als Grundlage für strategisches Fundraising“, „Digitales Nachlassfundraising“, „E-Mail Marketing Automation“, „Mobilsierung und Fundraising von Rechts und wie wir dagegenhalten können“ – Jahresempfang der Regionalgruppe Berlin
LEITUNG: Nora Circosta, Guido Görge | berlin@dfrv.de

Dresden/Leipzig

VA: „Erbschaftsfundraising – Wie gehe ich es an?“, „Spenden gegen die Menschenrechte – Fundraising im Kontext der rechtsextremen Szene in Deutschland“
LEITUNG: Matthias Daberstiel, Ulrike Herkner, Susanne Tharun | dresden-leipzig@dfrv.de

Hamburg

VA: „Blick in die Zukunft – Das Fundraising von morgen“, „Wie können NGOs Spendende an sich binden?“, „Daten, Regionalgruppen & Fundraising“, Sommer- und weihnachtliches Treffen
LEITUNG: Dr. Kai Fischer, Ulf Compart | hamburg@dfrv.de

Hannover

LEITUNG: Reinhard Greulich | hannover@dfrv.de

Kassel

LEITUNG: Gudrun Lang | kassel@dfrv.de

Kiel

LEITUNG: Kai Kulszewski | kiel@dfrv.de



Köln/Bonn

VA: Afterwork-Event sowie Neufindung der Regionalgruppe, Überlegungen zu Formaten, Inhalten und Räumen für 2025
LEITUNG: Carolin Krämer, Katja Sichtermann, Christine Kook, Kerstin Schlick | koeln-bonn@dfrv.de

München

VA: 30-jähriges Jubiläum der Regionalgruppe München, Netzwerkabende, „Alle an Bord? Fundraising ist mittendrin“, „E-Mail, das langweiligste und am besten funktionierende Medium im Online-Fundraising“, „Auswahl und Implementierung von CRM- und Fundraising-Datenbanken“
LEITUNG: Silvia Heinrich, Andrea Stang | muenchen@dfrv.de

Münster

VA: „Erfolgreiche Beispiele für Community-FundRAISING in den Niederlanden“ sowie Einzelgespräche mit Interessierten und Mitgliedern

LEITUNG: Hugo W. Pettendorp | muenster@dfrv.de

Östliches Ruhrgebiet

LEITUNG: Uwe van der Lely | ruhrgebiet@dfrv.de

Rhein-Main

VA: Informeller kollegialer Austausch und Kennenlernen, „Erbschaftsfundraising“

LEITUNG: Magdalena Copeland, Beate Eichenberg, Mathias Korn-Kinkel, Mareile Vogler | rhein-main@dfrv.de

Rhein-Ruhr

Die Regionalgruppe beschränkte ihre Aktivitäten ressourcenbedingt auf den Social Media-Austausch in ihrer Facebook-Gruppe mit insgesamt 65 Mitgliedern

GESUCHT: Für 2025 freut sich die Gruppe über Verstärkung in der Co-Leitung, etwa um wieder Gruppentreffen zu organisieren.

LEITUNG: Özlem Yilmazer | rhein-ruhr@dfrv.de

Stuttgart

VA: „Storytelling im Fundraising“, „Erbschaftsfundraising“, „Großspenden-Fundraising“

LEITUNG: Anne Eichmann, Stefanie Köppl-Rau | stuttgart@dfrv.de

Würzburg

VA: „Inklusion für Menschen mit Behinderung – wie offensiv darf/soll das Fundraising sein?“, „Wie sieht Fundraising aus der Sicht eines lokalen mittelständischen Unternehmens aus?“, weiteres Präsenztreffeng

LEITUNG: Florian Hundhammer | wuerzburg@dfrv.de

Fachgruppen und ausgewählte Aktivitäten 2024

Die Fachgruppen sorgen für Erfahrungsaustausch sowie Fort- und Weiterbildung. Sie werden ehrenamtlich koordiniert und geleitet.

Bildung

LEITUNG: Becky Gilbert | bildung@dfrv.de

Data Team

VA: „Jahresstart 2024 – What's hot & what's not?“, „Fördermittel für Digitalisierung“ – in Zusammenarbeit mit der Fachgruppe Fördermittel, „Daten im Dienst Eurer Mission: Fundraising und Mittelverwendung intelligent verknüpfen“,

Fachtag Schlüsselkennzahlen und KPI im Fundraising, Session auf dem DFK sowie beim digitalen Best-of des DFKs, weiteres Präsenztreffen, Jahresabschluss und Ausblick 2025

LEITUNG: Gisela Bhatti, Thomas Jahnke, Gesine Schuchert | data-team@dfrv.de

Digitales Fundraising

LEITUNG: Eva Hieninger, Marco Kunze | digitales@dfrv.de

Fördermittel

VA: „Perspektiven für das Fördermittel-Fundraising 2024“, „Fördermittel für Digitalisierung“ – in Zusammenarbeit mit der Fachgruppe Data, „Fördermittel für Demokratie, Zivilgesellschaft und Teilhabe“

LEITUNG: Torsten Schmotz, Heike Kraack-Tichy | foerdermittel@dfrv.de

Forschung und Zivilgesellschaftsdaten

VA: „Verhaltensdatenbeobachtung im Netz – wie informieren sich Spender*innen vor der Spende im Netz?“, „Professionalisierung des Fundraisings“ & „Forschungsgetriebenes Fundraising“, „Ethik in der Markt- und Meinungsforschung“, Veranstaltung zum „Deutschen Spendenmonitor 2024“ sowie Interviews und Artikel rund um Spenden und Marktfor-

schung“
LEITUNG: Jan Borcherding, Prof. Tom Neukirchen | forschung@dfrv.de

Gemeinwohl-Ökonomie

VA: Fachtag Gemeinwohl-Ökonomie, „Praxisbericht: Gemeinwohlbilanzierung eines Kirchenkreises“, „Das GWÖ-Audit: der letzte, wichtige Schritt zur Gemeinwohl-Bilanz“, „Auf der Suche nach der Definition von Gemeinwohl“

LEITUNG: Dr. Christian Gahrmann, Thomas Schiffelmann | gemeinwohl@dfrv.de

Gesundheitswesen

VA: 13. Fachtag Fundraising im Gesundheitswesen 2024 in Frankfurt a. M.

LEITUNG: Birgit Stumpf, Veronika Steinrücke | gesundheit@dfrv.de



Übersicht aller
Fachgruppen



Kirche

VA: Fachtag faith+funds 2024 in Hannover, digitale Vernetzungstreffen, weiteres Präsenztreffen

LEITUNG: Uta Bolze, Paul Dalby (bis 9/2024), Marcus Dohm (seit 9/2024) | kirche@dfrv.de

Kultur

VA: Fachtag Kultur-Fundraising in Frankfurt a. M.

LEITUNG: Wiebke Doktor, Holger Menze | kultur@dfrv.de

Leadership

VA: Fachtag Leadership, Leadership Lounge beim DFK als Kooperationsprojekt mit Akteur*innen der Zivilgesellschaft, Big Session beim DFK, acht Leadership-Impulse in Kooperation mit der Stiftung Leaders of Tomorrow, u. a. zu den Themen „Effizienz und Redundanz vereinen: Strategien für krisenfeste Führung“, „Sparmaßnahmen, gesellschaftlicher Stimmungsabfall – Was bedeutet das für unser Leadership?“, „Verhandlungssache – Warum es bei Deinem Gehalt nicht nur um Dich geht“ sowie „Verantwortung verteilen, gemeinsam führen – Holakratie als Perspektive für NGOs?“

LEITUNG: Miriam Wagner Long, Ulrike Herkner | leadership@dfrv.de

Solo-Selbständige

VA: „Mit Weisheit und Wagemut: Älter werden in der Solo-Selbständigkeit“, weitere digitale Treffen

LEITUNG: Sanne Kaperlat, Sabine Volkert | solo@dfrv.de

Sport

LEITUNG: Leonie Hauptvogel, Nizar Müller | sport@dfrv.de

Stiftungsfundraising

VA: Fachtag Stiftungsfundraising – Storytelling im Stiftungsfundraising, vier Brownbag-Meetings zum Thema „Erfolgsgeschichten: Wie man Stiftungen anspricht und für die Sache gewinnt!“

LEITUNG: Kathrin Succow, Dr. Stefan Ludwigs | stiftung@dfrv.de



Arbeitskreise und ausgewählte Aktivitäten 2024

Förderales Fundraising & Fundraising in Dachverbänden

SPRECHER: Alexander Purps | foederales@dfrv.de

Groß- und Testamentsspenden

VA: Zweitägiges Präsenztreffen in Berlin, vierstündige Onlineveranstaltung, Gruppentreffen sowie drei Strategietreffen, Versand und Auswertung einer Online-Umfrage, Planungstreffen in der Geschäftsstelle, Verfassen eines Geschäftsberichts für den Verband

SPRECHERINNEN: Almuth Wenta, Imke Spannuth, Daniela Horstmann (seit 7/2024) | gross_u_testamentsspenden@dfrv.de

Hochschulfundraising

SPRECHERINNEN: Johanna Saint-Paul, Heike Kraak-Tichy | info@dfrv.de

Innovation

Kick-off der Arbeitsgruppe im September.

SPRECHERINNEN: Oliver Reff | info@dfrv.de



Übersicht aller
Arbeitskreise

Der Deutsche Fundraising Kongress 2024



Vom 3. bis 5. Juni 2024 fand der Deutsche Fundraising Kongress 2024 (DFK) in Berlin statt. Erneut versammelte er zahlreiche Fachleute aus dem Non-profit-Sektor. Als bedeutendstes Branchentreffen im deutschsprachigen Raum bot der Kongress eine Plattform für intensiven Austausch, Weiterbildung und Networking.

Der DFK wurde von zahlreichen Expert*innen getragen und inspiriert, die ehrenamtlich ihr Wissen und ihren Erfahrungsschatz teilten. Das vielfältige Programm zeichnete sich durch hohe Qualität und Innovationsgeist aus und umfasste Masterclasses, Fachtage, Workshops und Vorträge zu Themen wie „Innovative KI-Erfolgsmodelle im Fundraising“, „Warm Glow Giving & Großspendenfundraising“, „Rechtsruck, Rassismus und Faschismus vs. Diversity, Equity, Inclusion and Belonging im Fundraising?“ oder „Gaming x Fundraising“.

Die drei beliebtesten Sessions des ersten NextGen Summit des Verbandes wurden direkt in das Programm des DFK integriert, um den Dialog zwischen den Generationen zu fördern und der NextGen eine Plattform für zukunftsrelevante Themen zu bieten. Darüber hinaus wurden 30 Stipendien-Tickets an junge Nachwuchskräfte vergeben, um ihnen die Teilnahme am DFK zu ermöglichen.

Ein weiterer Höhepunkt war die Verleihung des Deutschen Fundraising Preises am 4. Juni, mit dem herausragende Leistungen im Fundraising ausgezeichnet wurden.

Der DFK bot neben einem anspruchsvollen Programm auch Gelegenheiten für persönliche Begegnungen und den Austausch von Ideen. Der DFK verdeutlichte eindrucksvoll das Potenzial, das in der Solidarität und dem gemeinsamen Einsatz für das Gemeinwohl liegt. Fundraising erwies sich einmal mehr als Motor für gesellschaftlichen Wandel - getragen von einer lebendigen Community, die sich mit Leidenschaft und Weitsicht für eine starke Zivilgesellschaft einsetzt.

Für alle, die nicht teilnehmen konnten oder bestimmte Sessions erneut erleben möchten, hat der Deutsche Fundraising Verband am 17. Oktober ein virtuelles „Best-of DFK24“ veranstaltet. Das Event bot eine Auswahl der Höhepunkte und einen Ausblick auf den Kongress 2025. Es war eine Gelegenheit, sich von den Besten inspirieren zu lassen und wertvolle Einblicke und praktische Tipps für die eigene Fundraising-Praxis zu erhalten.



Mehr Infos

Deutscher Fundraising Preis 2024

Am 4. Juni wurde der Deutsche Fundraising Preis 2024 in Berlin verliehen. Die Preisverleihung zeigte die ganze Bandbreite und Kraft von Fundraising für unsere Zivilgesellschaft.

Der „Fun“ im Fundraising ist ein wichtiger Faktor beim Spenden und das wurde eindrucksvoll von dem 12-stündigen **Charity-Stream Friendly Fire 9** auf Twitch unter Beweis gestellt. Bereits seit neun Jahren sammeln berühmte Gaming-Influencer*innen einmal jährlich Spenden und konnten rund eine Million Euro für gemeinnützige Organisationen einwerben. Dafür gab es den **dritten Platz**.

Der **zweite Platz** ging an die **Deutsche Stiftung Denkmalschutz** mit dem Fluthilfecamp der Jugendbauhütten im Ahrtal. Rund 300 junge Freiwillige halfen zwei Wochen lang auf 17 verschiedenen Baustellen. Die Aktion wurde durch eine Fundraisingkampagne möglich gemacht. Die Jury war besonders beeindruckt davon, wie ehrenamtliches Engagement und Spenden erfolgreich verknüpft werden konnten.

Über den **ersten Preis** konnten sich **Ärzte ohne Grenzen e. V.** mit der Kampagne „Mit Ihrer Spende kommt gerade ein Kind sicher zur Welt“ freuen. Finanziell und medial sehr erfolgreich, hat die Kampagne auch wegweisenden Charakter für die ganze Branche. Statt Stereotype zu reproduzieren, verabschiedeten sich Ärzte ohne Grenzen von der tradierten Darstellung „die Rettung ist weiß“ und stellten die einheimischen Hebammen in den Mittelpunkt. „Das ist gelebte Haltung und ein wichtiges Fundament für die Weiterentwicklung der Narrative in der Entwicklungszusammenarbeit, von der die ganze Branche profitieren kann“, lobte die Jury in ihrer Begründung.

Als **Fundraisingpersönlichkeit des Jahres** wurde **Manuela Roßbach** ausgezeichnet. Als Mitbegründerin des Bündnisses Aktion Deutschland Hilft hat sie in verantwortlicher Position zum Aufbau und Erfolg beigetragen. Seit 2005 konnten beeindruckende 1,3 Milliarden Euro an Spenden gesammelt werden. Die Jury dankt ihr für ihr herausragendes Engagement und ehrt sie für ihr Lebenswerk mit dem Deutschen Fundraising Preis.

Text: Bettina Trabandt



Mehr Infos

Mitglieder des Vorstands und Geschäftsführung



Martin Georgi

Freier Organisationsberater
und Fundraising-Experte

**Vorstandsvorsitzender des
DFRV, Mitglied im Vorstand
seit 2019**



Sabine Wagner

Chief Digital Officer & Fund-
raising / Member of the Board
bei der Qmart AG

**Beisitzerin im DFRV-Vorstand
seit 2020**



Heike Kraack-Tichy

Geschäftsführende Gesell-
schafterin der emcra GmbH

**Stellvertretende Vorstand-
vorsitzende des DFVR seit
2022**



Gerhard Wallmeyer

Fundraiser

**Beisitzer im DFRV-Vorstand
seit 2017**



Martin Vierkötter

Geschäftsführer von GRÜN
alpha GmbH

**2023 zum Schatzmeister
des DFRV gewählt**



Duda Zeco

Senior Media Consultant
im Zeitverlag Gerd Bucerius
GmbH & Co. KG

seit 2022 Beisitzerin

Mehr über die Lebensläufe der
Vorstandsmitglieder finden Sie hier:



Larissa M. Probst

Geschäftsführerin seit 2018
und besondere Vertreterin
gem. §30 BGB



Johanna Saint-Paul

Stellv. Geschäftsführerin

Mitglieder des Beirats



Christian Osterhaus

bis Juni 2024 Mitglied und
Sprecher des Beirats,
Berater für Führungskräfte,
Dozent und Moderator



Cornelia Blömer

Senior Consultant bei Amender



Paul Dalby

bis Juni 2024 als Kassen-
prüfer Mitglied im Beirat,
Landeskirche Hannover



Prof. Tom Neukirchen

Gesellschafter der Fundgiver
Social Marketing GmbH

**Wiebke Doktor**

Geschäftsführerin des
Conversio Instituts

**Manuela Roßbach**

seit Juni 2024 als Beiratsmitglied neu gewählt,
Aktion Deutschland Hilft

**Guido Görge**

2023 neu in den Beirat gewählt,
Fundraising-Manager bei
Amnesty International,
Deutsche Sektion

**Dr. Lilian Schwalb**

seit Mai 2024 als koptiertes
Mitglied neu im Beirat,
Bundesnetzwerk Bürger-
schaftliches Engagement

**Ulrike Herkner**

Geschäftsführerin des Förder-
vereins Kinderhospiz Bären-
herz e.V.

**Bruder Paulus Terwitte**

Vorstand der Franziskustreff-
Stiftung / Guardian des
Münchener Kapuzinerklosters

**Ellen Herzog-Petzold**

seit Juni 2024 als Beiratsmitglied neu gewählt

**Elke Tesarczyk**

Vorstandsvorsitzende der
SOS-Kinderdorf-Stiftung

**Stefanie Köppl-Rau**

seit April als Vertreterin
der Regionalgruppen neu
gewählt, Hoffnungsträger
Stiftung

**Susanne Tharun**

Referentin für Fundraising
und Öffentlichkeitsarbeit der
Gesellschaft zur Förderung
der Frauenkirche Dresden e.V.

**Dr. Christoph Mecking**

bis Juni 2024 als koptiertes
Mitglied im Beirat, Geschäftsführender Gesellschafter des
Instituts für Stiftungsberatung
und der Fa. LEGATUR

**Armin Trotzki**

seit Mai 2024 als koptiertes
Mitglied neu im Beirat, Scho-
merus & Partner mbB

**Oliver Reff**

seit Juni 2024 als Kassenprüfer neu gewählt, BRANDUNG

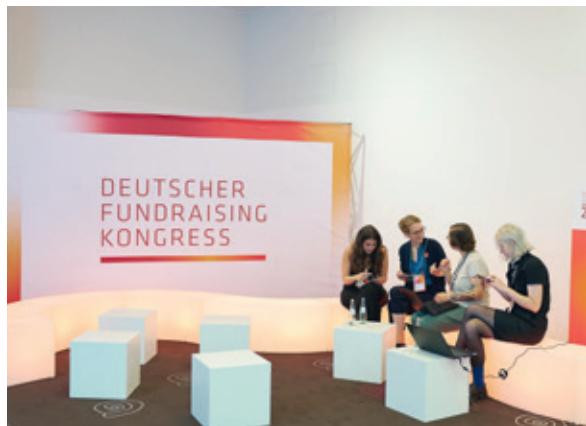
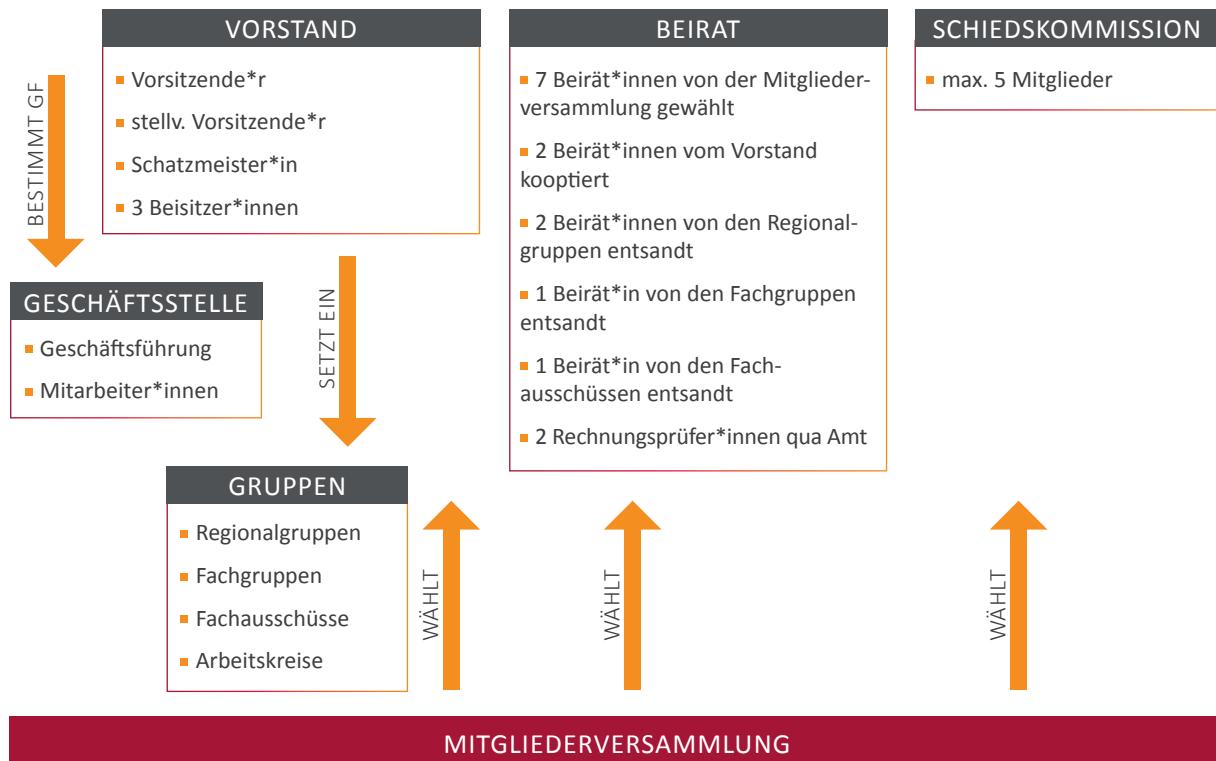
**Miriam Wagner Long**

Geschäftsführerin der
Fundraising Agentur
Zielgenau GmbH

Mitglieder des Beirats



Organigramm und Geschäftsstelle



Die Geschäftsstelle 2024

Die Geschäftsstelle übernimmt eine Vielzahl von Aufgaben für eine lebendige Verbandsarbeit. Dazu zählen u. a. die operative Umsetzung und Weiterentwicklung der strategischen Ziele, Interessenvertretung und Öffentlichkeitsarbeit, die Mitgliederverwaltung und -betreuung sowie Organisation und Koordination von Veranstaltungen wie dem Deutschen Fundraising Kongress, Fachtagen, Workshops und Seminaren. Sie unterstützt die Arbeit der Ausschüsse, Fach-, Regionalgruppen und Arbeitskreise. In der Geschäftsstelle waren 13 Personen beschäftigt.

Das Team der Geschäftsstelle mit Stand 12/2024

- **Christina Heine** – Leiterin Engagement und Innovation (ab 01/24)
- **Elisa Spreter** – Koordinatorin Fachgruppen und Governance
- **Frauke Huhn** – Koordinatorin Mitgliedschaften und Netzwerke
- **Larissa M. Probst** – Geschäftsführerin
- **Katharina Nassat** – Koordinatorin Regional- und Fachgruppen
- **Julia Saurer** – Studentische Aushilfe (ab 01/24)
- **Alina Happe** – Auszubildende zur Veranstaltungskauffrau (ab 08/24)
- **Johanna Saint-Paul** – Stellv. Geschäftsführerin (Wiedereinstieg ab 09/24)
- **Taha Bogukoglu** – Auszubildender zum Veranstaltungskaufmann (ab 09/24)



Geschäftsstelle

Zudem waren folgende Personen in der Geschäftsstelle beschäftigt:

- **Tari Caliskan** – Projektleitung Giving Tuesday (bis Juni)
- **Tutkum Ergün** – Büromanagement (bis Dezember)
- **Michael Gugat** – Kommunikation und Marketing (bis November)
- **Ulla Kux** – Leiterin Organisationsentwicklung (Januar – Juni)

Zur finanziellen Lage des Vereins

Ertragslage

Der Verein schließt das Berichtsjahr 2024 mit einem Jahresergebnis von 15 TEUR. Das Vorjahr schloss mit einem Fehlbetrag von 61 TEUR ab, eine Verbesserung von 76 TEUR im Vorjahresvergleich.

Die finanzielle Basis sind die Mitgliedsbeiträge. Sie betragen im Berichtsjahr 317 TEUR (+ 1 TEUR / Vorj. 316 TEUR). Der Verein erhielt in 2024 Spenden und private Förderung in Höhe von 41 TEUR, das sind 9 TEUR weniger als im Vorjahr. Hinzu kamen im Berichtsjahr die Erträge aus der Veräußerung der Gesellschafteranteile an der Fundraising Akademie mit 26 TEUR. Die Erträge reduzierten sich insgesamt von 537 TEUR in 2023 auf 459 TEUR im Berichtsjahr.

Nach dem Anstieg der Umsatzerlöse um 93 TEUR auf 701 TEUR in dem 30. Jubiläumsjahr 2023, konnten die Umsatzerlöse in 2024 weiter gesteigert werden um 75 TEUR auf 776 TEUR. Bezogen auf den Deutschen Fundraising Kongress 2024 erhöhten sich die Einnahmen aus Tickets und Sponsoring um 59 TEUR im Vergleich zum Vorjahr. Weiterhin wurde die Veranstaltung und deren Umsetzung nach Nachhaltigkeitskriterien durch eine staatliche Förderung von 50 TEUR (Vorj. 88 TEUR) ermöglicht. Die Einnahmen aus Fachtagungen wurden gesteigert (+ 21 TEUR) auf 68 TEUR. Zudem stiegen die Umsatzerlöse durch Einnahmen aus der kostenpflichtigen Bereitstellung des Spendenmonitors um 7 TEUR auf 138 TEUR in 2024.

Der Aufwand für bezogene Leistungen liegt im Berichtsjahr bei 609 TEUR. Im Vorjahresvergleich ist das eine Reduzierung von 23 TEUR (Vorj.-632 TEUR). Die Aufwendungen für die Umsetzung des Kongresses (-378 TEUR) konnten um 35 TEUR im Vorjahresvergleich (Jubiläumskongress 2023 : -413 TEUR) gesenkt werden. Investiert wurde in das neue Format des NextGen Fundraising Summit, so dass die Aufwendungen aus Fachtagen um 20 TEUR auf 58 TEUR gestiegen sind (Vorj. 38 TEUR). Der Personalaufwand beläuft sich auf 456 TEUR, 23 TEUR mehr im Vergleich zum Vorjahr. Die Reisekosten von Haupt- und Ehrenamtlichen reduzierten sich auf 12 TEUR (Vorj. 20 TEUR). Es gab in 2024 Forderungsverluste in Höhe von 2 TEUR, eine Reduzierung in Höhe von 35 TEUR im Vorjahresvergleich (Vorj. 37 TEUR) aus offenen Posten nach Verjährung.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme beträgt TEUR 350. Sie hat sich im Vorjahresvergleich (TEUR 316) um TEUR 34 erhöht. Zur Entwicklung tragen die höheren Bankbe-

stände bei (182 TEUR / Vorj. 175 TEUR) sowie die höheren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (135 TEUR / Vorj. 106 TEUR) bei. Auf der Passivseite werden unter den Passiven Rechnungsabgrenzungsposten vor allem Zahlungseingänge von Mitgliedsbeiträgen in Höhe von 231 TEUR (Vorj. 21 TEUR) ausgewiesen, die das Kalenderjahr 2025 betreffen und erst im Folgejahr erfolgswirksam umgebucht werden. Diese Verbuchungsweise wurde im Vergleich zum Vorjahr (unter sonstige Verbindlichkeiten) ergebnisneutral auf Empfehlung der Wirtschaftsprüfung geändert.

Die Veräußerung der Gesellschafteranteile der Fundraising Akademie spiegeln sich auch in der Bilanz wider. Im Vergleich zum Vorjahr reduziert sich die Summe an Beteiligungen von 26 TEUR auf 0. Der Bilanzverlust reduziert sich von -47 TEUR auf -32 TEUR.

Liquidität

Der Verband war unterjährig jederzeit in der Lage, seine Verbindlichkeiten zu erfüllen. Der Kassenbestand (Guthaben bei Kreditinstituten, Bankguthaben, Paypal) lag zum 31.12.2024 bei 182 TEUR (+ 7 TEUR zum Vorjahr).

Rücklagen

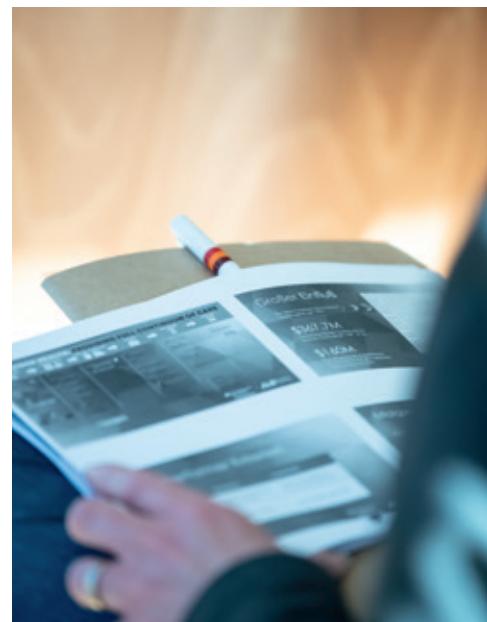
Der Vorstand hat unter Berücksichtigung der Rücklagenrichtlinie beschlossen, dass das Jahresergebnis auf das nächste Jahr vorgetragen wird. Die Projektrücklage in Höhe von 30 TEUR aus dem Vorjahr wurde aufgelöst und eine neue Projektrücklage von 30 TEUR gebildet. Die freie Rücklage gemäß §62 Abs.1 3 AO in Höhe von 67 TEUR wird beibehalten.

Betriebsprüfung, Wirtschaftsprüfung und Kassenprüfung

Im Dezember erfolgte eine Betriebsprüfung durch die Rentenversicherung ohne Beanstandungen. Das Budget 2024 wurde vom Vorstand und Beirat diskutiert und beschlossen. Der Jahresabschluss 2024 wurde von Schomerus & Partner mbB erstellt. Die Wirtschaftsprüfung wird alle zwei Jahre beauftragt und erfolgt wieder für den Jahresabschluss 2025. Die Kassenprüfung erfolgte ohne Beanstandungen am 05.05.2025 durch die von der Mitgliederversammlung gewählten Kassenprüfer*innen.

Gewinn- und Verlustrechnung vom 1.1.-31.12.2024

		Geschäftsjahr (2024) in TEUR	Vorjahr (2023) in TEUR
1. Erträge		459	537
davon	Spenden und priv. Förderung	41	50
	Mitgliedsbeiträge	317	316
	Förderung	50	88
	Erträge Veräuß.Ant. KapGes z.T. stfrei	26	0
2. Umsatzerlöse		776	701
davon	Fachtag	68	47
	Kongress und Sponsoring	499	440
	Marktforschung	137	131
	Anzeigen	58	73
	Mieteinnahmen	10	10
	Studien/Beratung/Provision	4	0
3. Aufwendungen für bezogene Leistungen		- 609	- 632
davon	Fachtag	-58	-38
	Kongress	-378	-413
	Marktforschung	-80	-90
	Publikationen	-45	-45
	Buchführung, Prüfung, Rechtsberatung	-48	-46
4. Personalaufwand		-456	-433
5. Abschreibungen		-1	-2
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		-154	-232
davon	Raumkosten	-41	-38
	Forderungsverluste	-2	-37
	Beiträge	-10	-9
	Aufwand Geschäftsstelle	-29	-24
	Reisekosten Haupt-/Ehrenamt	-12	-20
	Öffentlichkeitsarbeit	-39	-45
7. Ergebnis nach Steuern		15	-61



Bilanz zum 31.12.2024

AKTIVA	31.12.2024 Euro	31.12.2023 Euro
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1,00	1,00
II. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	528,00	806,00
III. Finanzanlagen		
Beteiligungen	0,00	<u>25.580,00</u>
Summe Anlagevermögen	<u>529,00</u>	<u>26.387,00</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Fertige Erzeugnisse und Waren	0,00	46,92
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	135.309,63	105.733,20
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>29.314,40</u>	<u>8.920,23</u>
	164.624,03	114.653,43
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	181.807,95	174.706,77
Summe Umlaufvermögen	<u>346.431,98</u>	<u>289.407,12</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.857,33	0,00
	<u>349.818,31</u>	<u>315.794,12</u>

PASSIVA	31.12.2024 Euro	31.12.2023 Euro
A. Eigenkapital		
I. Projektrücklagen	30.000,00	30.000,00
II. Freie Rücklage gem. § 62 (1) Nr. 3 AO	67.411,44	67.411,44
III. Bilanzverlust	<u>31.765,31</u>	<u>47.213,50</u>
Summe Eigenkapital	65.646,13	50.197,94
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	11.600,00	23.051,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21.392,79	61.360,94
2. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>20.227,46</u>	<u>160.099,24</u>
	41.620,25	221.460,18
D. Rechnungsabgrenzungsposten	230.951,93	21.085,00
	<u>349.818,31</u>	<u>315.794,12</u>

Netzwerke und Partnerschaften

Wir sind überzeugt: Nur gemeinsam mit starken Partnern lassen sich die Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft erfolgreich meistern. Deshalb pflegen wir als Deutscher Fundraising Verband enge Verbindungen zu unseren Partnern und engagieren uns aktiv in verschiedenen Netzwerken, Bündnissen und Initiativen. Im Schulterschluss mit anderen Organisationen setzen wir uns für bessere Rahmenbedingungen im Fundraising, im gemeinnützigen Sektor und für das zivilgesellschaftliche Engagement ein.

Der DFRV ist Mitglied und Mitgestalter in folgenden Gremien und Organisationen:

- **Arbeitsgemeinschaft für wirtschaftliche Verwaltung e.V.** | Co-Leitung des Arbeitskreises „Bürokratieentlastung und Digitalisierung des Dritten Sektors und des bürgerschaftlichen Engagements“
- **Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE)** | Mitglied
- **Bundesverband Deutscher Stiftungen** | Mitglied
- **Bündnis für Gemeinnützigkeit** | Mitglied im Trägerkreis
- **Deutsche Gesellschaft für Verbandsmanagement (DGVM)** | Mitglied
- **European Fundraising Association (EFA)** | Mitglied, Mitwirkung im Vorstand
- **Hamburger Tage des Stiftungs- und Non-Profit-Rechts** | Mitglied im Beirat
- **Initiative Transparente Zivilgesellschaft** | Mitglied im Trägerkreis

Diese Mitgliedschaften ermöglichen es uns, Impulse zu geben, Entwicklungen mitzugestalten und die Interessen des Fundraisings und der Zivilgesellschaft auf nationaler wie europäischer Ebene wirksam zu vertreten.

Gesellschaftsrechtliche Verbindungen:

Bis Mai 2024 war der Deutsche Fundraising Verband Gesellschafter der Fundraising Akademie gGmbH – gemeinsam mit dem Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik gGmbH.

Nationale Partner:



Internationale Partner:



Weiterbildungspartner:



WERTE GESTALTEN. IDEEN FÖRDERN.



BRAKELEY

Partner beim Giving Tuesday:



Weitere Unterstützer*innen



Netzwerke und Partnerschaften

Wir danken besonders unseren Premiumpartnern für die gute Zusammenarbeit:

Unsere Premiumpartner:



Ebenso danken wir den Sponsoren des Deutschen Fundraising Kongresses und unserer Fachtagen:







Deutscher Fundraising Verband: Wir stärken die Kultur des Gebens.

- Wir vereinen Fundraiser*innen, spendensammelnde und geförderte Organisationen, Dienstleister*innen und Forschung.
- Wir organisieren uns ehrenamtlich: Ein Vorstand, ein Beirat, zahlreiche Regional- und Fachgruppen, Arbeitskreise und Ausschüsse ermöglichen Austausch und Vernetzung, Qualität und Standards.
- Wir bilden Netzwerke, gewinnen Partner*innen und Sponsor*innen, in Deutschland und international.
- Wir betreiben Öffentlichkeitsarbeit, verbreiten Informationen und vertreten die Interessen des Fundraisings in Politik und Öffentlichkeit.
- Wir unterhalten eine kleine professionelle Geschäftsstelle in Berlin.

Für die Zusammenarbeit und das Vertrauen in einem erfolgreichen Jahr sagen wir allen Beteiligten:

DANKE.

An abstract graphic featuring a globe-like structure composed of numerous thin, light-grey lines forming a grid. Superimposed on this grid are several orange circles of varying sizes, some containing smaller circles, suggesting a network of connections or a global reach.

Möchten Sie mit uns die Kultur des Gebens
stärken? Dann werden Sie jetzt Mitglied in
unserem wertvollen Fundraising-Netzwerk.
Wir freuen uns auf Sie.

